Stiftung
St. Marien Hospital Lünen
Weiterbildungsstätte

Ausbildung

Anästhesie-technische Assistentin/ Anästhesie-technischer Assistent (ATA) 2027/2030







Ziel der Ausbildung

Gemäß § 7 ATA-OTA-G lernt man in der Ausbildung alles, was man für den Job braucht. Hier wird vermittelt, wie Aufgaben selbstständig übernommen werden können und die Unterstützung in einem multiprofessionellen Team gelingt – zum Beispiel bei Narkosen oder bei Untersuchungen im Krankenhaus.

Gleichzeitig lernt man, wie man sich selbst Neues beibringt, gelerntes Wissen im Alltag anwendet und das eigene Handeln hinterfragt. Auch der Umgang mit Menschen und das Teamwork werden geschult. Das Ganze basiert immer auf den neusten wissenschaftlichen und medizinischen Standards.

Aufgaben der Anästhesietechnischen Assistenz (ATA)

- Selbstständige Planung, Organisation und Koordination von Arbeitsabläufen
- Vorbereitung von Narkosen einschließlich der benötigten Geräte und Medikamente
- Unterstützung der Anästhesist:innen vor, während und nach der Narkose
- Fachkundige Überwachung und Betreuung von Patient:innen unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation
- Sach- und fachgerechter Umgang mit medizinischen Geräten und Materialien sowie Medikamenten

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst 2100 Unterrichtsstunden in acht Kompetenzschwerpunkten.

Dazu gehören:

- Berufsbezogene Aufgaben eigenverantwortlich planen und strukturiert durchführen
- Bei Diagnostik und Therapie mitwirken und ärztliche Anordnungen fachgerecht umsetzen
- In Notfällen und Krisensituationen sicher und zielgerecht handeln
- Hygienestandards konsequent anwenden

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst 2500 Stunden in unseren Kooperationshäusern. Die Einsätze bieten Einblicke und Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- Anästhesie verschiedener Fachrichtungen wie z. B. Unfallchirurgie, Allgemeinchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe
- Pflegepraktikum
- Operationsdienst
- Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte
- Schmerzdienst
- Notfallaufnahme
- Endoskopie oder Herzkatheterlabor





Ausbildungsvergütung

Die monatliche Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes und beträgt brutto etwa:

- 1. Ausbildungsjahr: 1490 €
- 2. Ausbildungsjahr: 1550 €
- 3. Ausbildungsjahr: 1650 €.

Ausbildungsdauer und Organisation

Die Ausbildung dauert drei Jahre in Vollzeit.

Beginn: **01.08.2027**
Ende: **31.07.2030**

Unterricht und Praxiseinsätze wechseln sich in Blöcken ab. Der theoretische und praktische Unterricht findet an der Weiterbildungsstätte Stiftung St. Marien Hospital Lünen statt. Die praktische Ausbildung erfolgt in den Kooperationshäusern. Eine Übersicht steht auf unserer Internetseite.

Lernmaterialien und Berufskleidung werden gestellt. Grundlage sind das ATA-OTA-Gesetz und die zugehörige Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Prüfungen

Die Ausbildung endet mit einer mündlichen, schriftlichen und praktischen Abschlussprüfung.

Probezeit- und Zwischenprüfungen in diesen drei Bereichen bereiten Sie darauf vor.

Zugangsvoraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung mit ärztlichem Attest
- Mindestalter: 17 Jahre
- Gute Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Niveau
- Erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragung
- Mittlerer Schulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss
- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung
- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene einjährige Ausbildung in der Pflegefachassistenz
- Ein vorangegangenes Praktikum in einer Anästhesieabteilung wäre wünschenswert

Das bringen Sie mit

- Freude am Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an medizinischen und technischen Abläufen
- Konzentration und Belastbarkeit
- Lernbereitschaft und Neugier
- Bereitschaft zu wechselnden Arbeitszeiten auch an Wochenenden und Feiertagen



Berufliche Perspektiven

Die ATA-Ausbildung eröffnet vielseitige Einsatzmöglichkeiten: in Anästhesieabteilungen, ambulanten OP-Zentren, Notfallaufnahmen, der Endoskopie oder im Herzkatheterlabor.
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Studiengänge bieten weitere Perspektiven für die berufliche Entwicklung.

Bewerbung

Wir unterstützen gerne bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungsklinik.
Die Bewerbung kann per E-Mail oder Post an die angegebene Kontaktadresse gesendet werden. Folgende Unterlagen gehören dazu:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Schulabschlusszeugnis
- gegebenenfalls Berufsurkunde einer abgeschlossenen Ausbildung
- ärztliches Eignungsattest
- erweitertes Führungszeugnis

Kontakt

Weiterbildungsstätte Stiftung St. Marien Hospital
44534 Lünen · Altstadtstraße 23
Telefon 0 23 06 / 77-2105 · Telefax 0 23 06 / 77-2097
E-Mail: jessica.kauling@paulus-gesellschaft.de
julia.berkemeier@paulus-gesellschaft.de